



Cooperative Mensch  
Mittendrin



# Grundlagen und Chancen der UK in der Teilhabebedarfsermittlung

Symposium DvR&BAG-BKOM

UK heute

Claudia Nuß-Jansen

Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation CoM eG

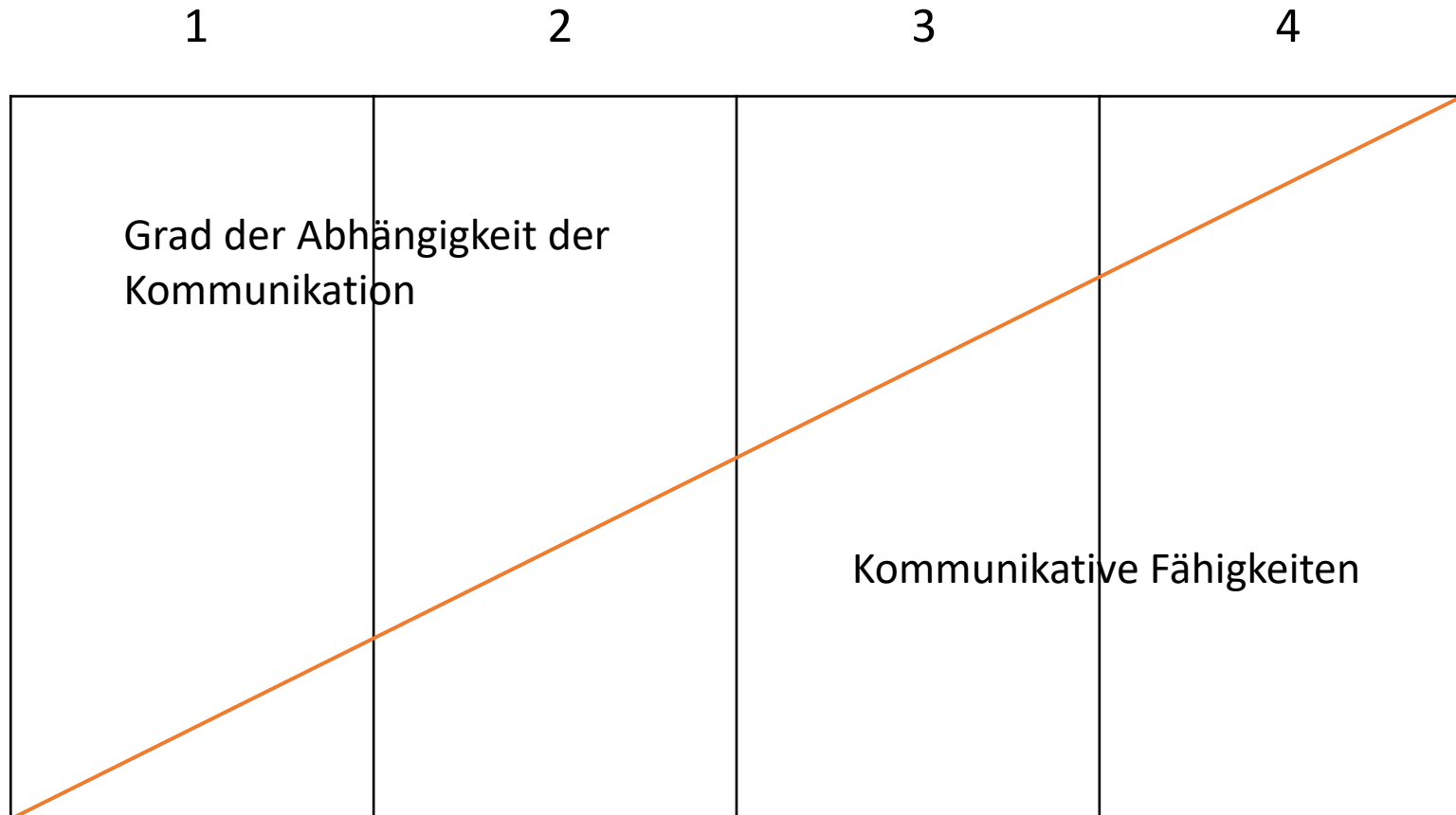
BAG-BKOM e.V.

# Teilhabebedarfsermittlung in Berlin

- Das Teilhabeinstrument Berlin (TiB)
- Entwicklung durch den Berliner Senat, Träger der Eingliederungshilfe, Beteiligung von Hochschulen
- Am 1.1.2020 in Kraft getreten; Menschen mit Behinderungen nach §118 SGB IX haben einen Anspruch auf das TiB-Verfahren
- Anwendung durch die Teilhabefachdienste Soziales und Jugend Berlin
- Ziel: Teilhabeleistungen zur selbstbestimmten Lebensführung und Teilhabe am Leben der Gesellschaft zu planen und zu gestalten.

- Eine gelingende Kommunikation ist die Voraussetzung für Assistenznehmer\*innen, um ihre Wünsche und Bedürfnisse zu äußern.
- Menschen mit Einschränkungen der Lautsprache und/oder dem Lautsprachverständnis können ihre Wünsche und Bedürfnisse nur durch die Mittel der UK äußern.
- Jedoch ist die Gruppe von Menschen mit Bedarfen der Unterstützten Kommunikation sehr heterogen. Die Fähigkeiten der Kommunikation und die Abhängigkeit in der Kommunikation von Bezugspersonen ist sehr unterschiedlich.

# Zielgruppen der Unterstützten Kommunikation nach Weid-Goldschmidt



(Quelle: Weid-Goldschmidt, B. (2014): Zielgruppen Unterstützter Kommunikation)

# Unterstützte Kommunikation als Schlüssel zur Teilhabe



Cooperative Mensch  
Mittendrin

## TiB Teilhabeinstrument Berlin

Teilhabeorientierte Individuelle Bedarfsermittlung

Senatsverwaltung  
für Integration, Arbeit  
und Soziales



### B Gesprächsleitfaden und Erhebungsbogen

#### B1 Angaben zum Vorgehen der Bedarfsermittlung

In welcher Form wird die Antrag stellende / leistungsberechtigte Person an der Bedarfsermittlung beteiligt?

Persönliche(s) Gespräch(e)

Besuch(e) / Beobachtung(en) im Lebensumfeld ► *bitte beschreiben*

Sonstiges ► *bitte beschreiben*

keine persönliche Beteiligung ► *bitte begründen*

Welche Schwierigkeiten sind mit der Beteiligung der Person an der Bedarfsermittlung verbunden?

*bitte beschreiben:* z.B. Kommunikation, fehlendes Einverständnis, Kooperation, Erreichbarkeit

Was wurde unternommen, um die Schwierigkeiten zu überwinden?

*bitte beschreiben:* z.B. Unterstützte Kommunikation, Sprachmittler, Gespräche mit dem Umfeld

- Checkliste zur Bedarfsermittlung
- Vorsondierung der „Persönlichen Notizen“ (Vorlage des Senats)
- Runder Tisch, PZP o.ä. zum Austausch und zur Planung des eigentlichen Gesprächs
- Begleitung der leistungsberechtigten Personen zu dem/den Gespräch/en
- Umsetzung der vereinbarten Leistung


- UK-Ziele können nicht in stellvertretender Ausführung vorgenommen werden!

## Einschätzung der Unterstützung im Rahmen der Leistungen der Eingliederungshilfe (§ 102 SGB IX)

Eingeschätzt wird, welche Unterstützungsmaßnahmen in Frage kommen, um die Ziele zu erreichen.

Vorläufige Einschätzung:  
Zeitlicher Umfang bzw.  
Einheiten / Betrag  
pro Woche / Monat

Ziel-Nr.	Mögliche Unterstützung	Unterstützung nach Art	Zeitlicher Umfang bzw. Einheiten / Betrag pro Woche / Monat
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Beratung / Information <input type="checkbox"/> Begleitung <input type="checkbox"/> stellvertretende Ausführung <input type="checkbox"/> Befähigung / Training / Übung <input type="checkbox"/> Anwesenheitsbereitschaft (Tag/Nacht) <input type="checkbox"/> sächliche / technische Unterstützung <input type="checkbox"/> Einwirkung auf Umfeld / Sozialraum	<input type="text"/>





## Zusammenfassung

- Schulungen von Mitarbeitenden der Teilhabefachdienste im Hinblick auf UK (verpflichtend)
- Berücksichtigung der Zielgruppen der UK
- Schulungen der Mitarbeitenden, die die Teilhabegespräche begleiten
- UK-Ziele müssen in den Bedarfsermittlungsgesprächen klar benannt werden -> UK als eigenständiges Ziel, nicht als Mittel zum Zweck



## Quellen

Bernasconi, T. (2020): Partizipation im Kontext von Unterstützter Kommunikation. In: Boenisch, J.&Sachse, S. (Hrsg.): Kompendium Unterstützte Kommunikation, Kohlhammer Verlag, Stuttgart.

Doose, S. (2020): I want my dream. Persönliche Zukunftsplanung. Verlag AG SPAK, Neu-Ulm.

Seidel, A.&Schneider S. (2021): Praxishandbuch. ICF-orientierte Bedarfsermittlung. Beratung, Diagnostik und Hilfeplanung in sozialen Berufen. Beltz Verlag. Weinheim Basel.

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Weid-Goldschmidt, B. (2014): Zielgruppen Unterstützter Kommunikation. Von Loeper Verlag, Karlsruhe.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation  
Schlangenbader Straße 18  
14197 Berlin

Telefon (030) 25 93 75 65  
[Beratungsstelle-uk@co-mensch.de](mailto:Beratungsstelle-uk@co-mensch.de)